Jahreshauptversammlung der DJK Arminia

Mit 54 Teilnehmern war unsere Generalversammlung sehr gut besucht, was von einer hohen Identifikation der Mitglieder mit dem Verein zeugt. Hoffentlich schlägt sich das auch bei einigen in der Bereitschaft nieder, sich in die Vorstandsarbeit einzubringen. Denn der geschäftsführende Vorstand ist mit nur drei Personen seit Jahren zu dünn besetzt, eine Verstärkung ist dringend nötig.

Das aktuelle Team freut sich über sportliche Erfolge beim Tischtennis und Badminton und über den gesunden Haushalt, der eine wesentliche Grundlage für einen sorgenfreien Blick in die Zukunft ist. Trotzdem betrübt die Tatsache, dass es auch bei den Übungsleitern im Turnen, unserer größten Abteilung, Nachwuchssorgen gibt. Wer also sportbegeistert ist, gerne mit Menschen arbeitet und sich die Leitung einer Gruppe vorstellen kann, darf sich gerne melden. Eine Lizenz ist dafür keine Voraussetzung, würde aber bei einem Interesse daran durch den Verein finanziert.

In nächster Zeit wird die Haupttrainingsstätte der Arminen die Geschwister-Scholl-Schule sein, da der Magistrat den Nutzungsvertrag mit der Kirchengemeinde für die Alfred-Delp-Halle aufgekündigt hat. Seitens der Stadt gibt es aber die Willensbekundung, die Halle übernehmen zu wollen, was auch aus sozialpolitischen Gründen zukunftsweisend und enorm wichtig für das Zusammenleben in unserem Brennpunktstadtteil wäre. Der Verein wird jedenfalls alles daransetzen, dass die Immobilie nicht lange brachliegt und wieder ihrer Bestimmung zugeführt wird.

Damit außersportlich das Erleben von Gemeinschaft nicht zu kurz kommt, hat sich der Festausschuss verstärkt. Ihm gehören mit Michael Gruber, Claudia Mölm, Sven Döbber und Bianka Bartelt zukünftig vier „Eventmanager" an. Als nächstes organisieren sie unsere Grillfete am 20. Juni, der wieder ein Gottesdienst in der Kirche vorangeht.

Ehrungen gab es für Renate Hampe, die vor 60 Jahren der DJK beigetreten

Foto von links: Barbara Gruber (Beisitzern), Kaplan Fabian Boungard (Geistlicher Beirat), Renate Hampe, Hermann Gruber, Detlef Müller (Stellvertretender Vorsitzender), Sylvia Bolte (Kassenwartin), Frauke Weitzenkamp (Frauenwartin), Sven Gruber (1. Vorsitzender)

ist, sowie für Dechant Wigbert Schwarze (25 Jahre), der allerdings terminbedingt abwesend war. Bereits auf stolze 70 Jahre blickt Hermann Gruber zurück, er ist das einzig verbliebene Mitglied der Wiedergründungsversammlung von 1956.

Sven Gruber